

- 1 Einleitung ... 8**
 - 1.1 Fallbesprechungen im Kontext beruflichen Handelns ... 8
 - 1.2 Was verstehen wir unter Fall und Fallbesprechung? ... 9
 - 1.3 Zum Anliegen dieses Buches ... 13

- 2 Historische Quellen und konzeptionelle Hintergründe ... 16**
 - 2.1 Psychoanalyse und Balint-Gruppen ... 16
 - 2.2 Soziale Arbeit und Supervision ... 18
 - 2.3 Qualitative Sozialforschung und Fallbesprechungen ... 21
 - 2.4 Grundprinzipien qualitativer Forschung und ihre Bedeutung für Fallbesprechungen ... 23
 - 2.5 Hypothesenbildung unter Handlungsdruck ... 25

- 3 Klientensystem, Hilfesystem und Beratungssystem – Funktionen und thematische Grenzen ... 29**
 - 3.1 Das Klientensystem ... 31
 - 3.2 Das Hilfesystem ... 31
 - 3.3 Das Beratungssystem – andere thematische Grenzen und Regeln ... 33
 - 3.4 Fallbesprechungen über Arbeitsbeziehungen und Organisationsfragen ... 35

- 4 Kontrakt und Setting – Soziale Situation und professionelle Rahmung ... 38**
 - 4.1 Die Funktion von Fallbesprechungen zwischen Reflexion und kollegialer Kontrolle ... 39
 - 4.2 Geben und Nehmen als soziale Grundkonstellation von Fallbesprechungen ... 40
 - 4.3 Setting I: Fallbesprechung in einer offenen Gruppe – Gruppensupervision ... 43

- 4.4 Setting II: Fallbesprechungen in der Organisation ... 44
- 4.5 Setting III: Fallbesprechungen in einer Ausbildungsgruppe ... 45
- 4.6 Setting IV: Fallbesprechungen im Team ... 46
- 4.7 Setting V: Fallbesprechungen zu zweit ... 48
- 4.8 Formale Aspekte des Kontraktes:
Was sollte geregelt werden? ... 49
- 4.9 Anmerkungen zur Schweigepflicht ... 51

- 5 Die Phasen der Fallbesprechung ... 53**
 - 5.1 Die Phasen einer Fallbesprechung im Überblick ... 54
 - 5.2 Phase I: Einstieg und Anschluss
an die letzte Sitzung ... 54
 - 5.3 Phase II: Sammeln der Fälle und Entscheidung
für einen Fall ... 55
 - 5.4 Phase III: Erzählen und Aushandeln
eines Auftrages ... 59
 - 5.5 Phase IV: Fragen – Was wollen die Beratenden
noch wissen? ... 64
 - 5.6 Phase V: Bearbeitung des Falles –
Ausweitung und Fokussierung des Blicks ... 65
 - 5.7 Phase VI: Nächste Schritte ... 69
 - 5.8 Phase VII: Sharing ... 69
 - 5.9 Phase VIII: Auswertung der Fallbesprechung –
Ebenenwechsel ... 70
 - 5.10 Zum Einsatz von Methoden ... 71

- 6 Der Fall als Erzählung –
und wie sie verstanden werden kann ... 73**
 - 6.1 Die Erzählung als Wirklichkeitskonstruktion
der Falleinbringerin und anderer, abwesender
Fallbeteiligter ... 74
 - 6.2 Die Erzählung als Beziehungsgestaltung
im Hier und Jetzt ... 76
 - 6.3 Falldynamik im Da und Dort und Gruppendynamik
im Hier und Jetzt – Das Spiegelungsphänomen
als Modell wechselseitiger Beeinflussung ... 77

- 7 Fallbesprechungen zwischen Falldynamik und Teamdynamik – Ein Fallbeispiel ... 80**
 - 7.1 Struktur des untersuchten Teams und Bedingungen der Materialerhebung ... 80
 - 7.2 Die Präsentation des Falles ... 82
 - 7.3 Die Besprechung des Falls ... 86
 - 7.4 Abschluss der Fallbesprechung und Wechsel zur Teamdynamik ... 92
 - 7.5 Wie es weiterging ... 102

- 8 Multiperspektivität des Verstehens – Interpretations- und Arbeitsebenen ... 104**
 - 8.1 Innere Welten – Psychodynamik ... 106
 - 8.2 Zwischenmenschliche Welten ... 107
 - 8.3 Arbeitswelten ... 109
 - 8.4 Äußere Welten – Kontext ... 111
 - 8.5 Felddynamik ... 112

- 9 Leitungsaufgaben und Leitungsprofile ... 113**
 - 9.1 Die Aufgaben der Leitung in sechs Thesen ... 113
 - 9.2 Drei Leitungsprofile ... 117
 - 9.3 Wie lernt man das? ... 118

- 10 Wirkungen ... 120**
 - 10.1 Entlastung ... 121
 - 10.2 Berufliche Kompetenz ... 122
 - 10.3 Kooperation ... 122
 - 10.4 Fallbesprechungen als Instrument der Sicherung und Entwicklung von Qualität ... 122
 - 10.5 Fallbesprechungen und der Nutzen für die Klienten: Sich sicher machen ... 123

- Literatur ... 124**
- Über die Autoren ... 128**